

Aachen, den 2.5.1942

Liebe Eltern + Geschwister!

Erst heute komme ich dazu, Euch für Euer liebes Päckchen, welches ich Dienstag erhielt, besonders zu danken. Ich habe alle Dinge gut verwerten können und es hat sehr gut geschmeckt, besonders der Kuchen. Wer hat ihn denn gebacken? Weiter habe ich mich über Eure eifrige Post ( gefreut ) ( Die beiden Briefe von Mutter und die lustige Karte von Helmut + Elisabeth ) Also herzlichen Dank dafür.

Wie auch bei Euch ist der 1. Mai als Feiertag auf den zweiten Mai verlegt worden. Also haben wir zwei freie Tage, außer einigen Kleinigkeiten z. B. Lederappell morgen. Auf die erste Ausführung, die vorigen Sonntag sein sollte, hatten wir uns zu früh gefreut. Durch die Reichstagsrede fiel dieses ins Wasser. Weiter hofften wir heute ausgeführt zu werden, welches uns auf morgen soeben vertröstet wurde. Also hoffen wir. Trotzdem war ich schon in Aachen gewesen. Sämtliche Brillenträger mussten zum Lazarett, wo wir untersucht wurden. Unsere richtigen Brillen, wahrscheinlich eine Masken- + eine Schießbrille bekommen wir am 30.5. Es waren 11 Brillenträger, wir fuhren mit der Straßenbahn und gingen weiter zwanglos, grüßten jeden Vorgesetzten. Allerdings hatten wir nicht viel von dem schönen Aachen gesehen.

Kurz will ich berichten, was die Woche für uns Neues gebracht hat. Montag Vormittag waren wir auf dem Schießstand und schossen 100 m sitzend am Anschusstisch. Also das erste Mal scharf geschossen. Die Trockenübung dazu haben wir auch oft genug durchgeführt. Jeder hatte 3 Schuss, meine Treffer waren 5, 11 + 11. Es war also nichts Rühmliches. Als Besonderes kann ich noch die Impfung bzw. Blutprobe erwähnen. Geimpft bin ich ein Mal und habe 2 Spritzen in die Brust bekommen, die auch etwas anschwell. Soviel ich feststellen konnte, gehöre ich der Blutgruppe A an. Bald hätte ich noch vergessen zu schreiben von dem Unterricht: „Verhalten in der Öffentlichkeit“. Hoffentlich kommt bald die Praxis.

Eure Kranken kann ich nur bedauern und ihnen schnelle Genesung wünschen. Für Gertrud ist es wohl doppelt unangenehm, da sie doch den Bernd erwartet. Hoffentlich ist sie bis dahin ausgeheilt. Bedanken will ich mich bei Gertrud wegen der Zeitschrift „Adler“. In der freien Zeit sieht man doch gerne was vom Leben + Treiben der Welt. Donnerstag Abend war ich in dem Film „Ich klage an“, habe auch die Wochenschau gesehen, die für uns Soldaten langsam richtig interessant wird. Einen Soldaten schaut man jetzt schon fachmännischer an.

Eure Anfrage wegen des Dienstes kann ich nur beantworten, in der Woche ist kaum eine freie Stunde da. Wenn auch auf dem Dienstplan der Dienst mit 19 Uhr beendet ist, dann wird doch noch geputzt + geflickt, bzw. Gewehr gereinigt. Mein Nähzeug habe ich einige Male für Knöpfe gebraucht.

Dass Wolfgang Wessel nun ausrückt, ist mir im Allgemeinen nicht fremd. Aber ich glaube, dass Hans Bestrinsky wohl auch dabei ist. Den großen Hunger kann ich wohl verstehen. Es ist ja auch ein sehr harter Dienst.

Jetzt will ich einmal meine Verpflegung beschreiben. Die Mittagsmahlzeit besteht aus Suppe + Hauptmahlzeit. Weiter bekommen wir mit 3 Mann 1 Kommissbrot + Butter + Wurst oder Marmelade oder Kunsthonig oder Käse. Jeden 2. Abend gibt es noch eine Suppe. Sonntags gibt es sogar Nachtsch. Den 1. Sonntag hatten wir Pudding.

Also man kann wirklich auskommen.

Radio haben wir hier nicht. Manchmal bekommt jemand eine Zeitung, die uns das Neue bringt. Dass Köln so stark angegriffen wurde, hörte ich wohl. Auch dass eine Vergeltung durchgeführt wurde.

Urdenbach steht wohl mit der Gefallenenzahl ziemlich hoch. Und es sind alles junge Kerle.

Den Auftrag von Gertrud über 550 Bilder kann ich leider nicht annehmen. Vielleicht kann Paula sich daran machen, natürlich nur, wenn es Abzüge sind? Paula, wie klappt es denn mit dem Fotogeschäft?

Über Hans Harf wundere ich mich, dass er noch nicht erfasst ist. Für die Grüße herzlichen Dank. Ebenfalls bedanke ich mich für die Adresse von Werner Wessel. Die Kaserne kenne ich nicht, will aber versuchen mich mit ihm zu treffen.

Mein Gehalt beträgt 10 RM und wird alle 10 Tage ausbezahlt. Bisher habe ich bekommen: für 11.-20.4.= 10 RM

für 20.-1.5. = 10 RM

für 1.5.-11.5.= 10 RM

+5 RM für Reinigungszeug. Also ganz beachtlich.

Von unserer früheren Stube ist heute 1 Kamerad in Urlaub gefahren ( Wuppertal ). Er hat 2 Tage Urlaub anlässlich einer Silbernen Hochzeit seiner Eltern. Hoffentlich klappt es zu Pfingsten. Verschiedene Kameraden haben ihre Halbschuhe hier gelassen für Ausgang bzw. Urlaub. Ich hoffe aber, dass ich mit benagelten hohen Schnürschuhen erscheinen darf.

Mein Messer habe ich beim Schmieren von Butter mitten durchgebrochen. In der Kantine habe ich ein anderes bekommen, welches sehr schnell rostet. Also dumme Sache für den Appell. Weiter bin ich mit meiner Seife an dem Ende angelangt. Aus der Kantine habe ich eine Sandseife.

Meinen Fotoapparat möchte ich gerne haben, obwohl wir wenig Platz im Spind haben.

Wie ist es mit dem Koffer? Habt Ihr ihn bekommen?

Die stolze Lisa + den fleißigen Helmut möchte ich in ihrer neuen Ausrüstung gerne fotografieren, hoffentlich bald.

Baldige Gesundheit + alles Gute wünscht Euch Euer Sohn + Bruder

Alfred